

Dr. Friedrich Emanuel Wieser

## **Was passiert eigentlich, wenn es heißt: „Die Jünger wurden mit Geist erfüllt?“**

Eine Predigt über verschiedene Stellen aus der Apostelgeschichte.

Apostelgeschichte 1,1-4 nach der Basisbibel: „Als das Pfingstfest kam, waren wieder alle zusammen, die zu Jesus gehörte. Plötzlich kam vom Himmel her ein Rauschen, wie von einem starken Wind. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich aufhielten. Dann erschienen ihnen etwas wie züngelnde Flammen, die verteilten sich und ließen sich auf jedem Einzelnen von ihnen nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt, und sie begannen, in fremden Sprachen zu reden. Jeder sprach so, wie der Geist es ihm eingab.“

Man könnte schier neidisch werden, wenn man hört: „die Jünger wurden mit Heiligem Geist erfüllt.“ Eben waren sie noch geknickt und verzagt, und kurz darauf richten sie sich auf und stellen sich zuversichtlich allen Herausforderungen.

Manchen wird aber mulmig bei solchen Aussagen, „mit heiligem Geist getauft werden“ oder „mit heiligem Geist erfüllt werden“. Was soll das? Beim Ausdruck »mit heiligem Geist erfüllt werden« drängt sich die Vorstellung von einem leeren Gefäß auf, in das etwas hineingegossen wird, bis es voll ist.

Die theologisch Versierten unter uns werden da sofort den Finger heben und sagen, bei unserer Bekehrung zu Christus haben wir ja den heiligen Geist bekommen, wir sind kein leeres Gefäß: „Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“

Dieser Einwurf ist richtig. Bei dem Ausdruck „mit Heiligem Geist erfüllt werden“, geht es darum, wie der Heilige Geist, der uns gegeben ist, unsere Gefühle und Kräfte, unsere Begeisterung und unseren Willen aktiviert.

### *Vergleiche mit Alltagserfahrungen*

Wir kennen die Ausdrucksweise, plötzlich „von etwas erfüllt werden“. Wir können uns verschiedene Situationen vorstellen.

Beim Aufstehen in der Früh war man niedergeschlagen und ohne Energie. Man liest den Spruch an der Kühlschrankschür: „War dieser Tag wirklich nötig?“ und man findet ihn gar nicht lustig. Man klammert sich an die Kaffeetasse und tritt ans Fenster. Man sieht hinaus, sieht, wie sich die Sonne durch die graue Suppe kämpft und die Welt da draußen mit Licht zu berühren beginnt. Völlig ohne Absicht und Anstrengung wird man „von etwas erfüllt“ und kann es kaum erwarten, in die Kleider zu hüpfen und den Tag in Angriff zu nehmen.

Oder denken wir an ein Schülerfußballturnier. In der Halbzeit liegt man 0:2 hinten, die Buben sitzen mit hängenden Köpfen in der Kabine. Dann redet der Trainer zu ihnen. Nach 15 Minuten laufen sie wieder aufs Feld und sind „erfüllt“ mit neuer Zuversicht und Siegeswillen.

Jemand erhält beim Arzt eine schwere Diagnose. Ein großer kalter Stein liegt auf der Seele. Doch dann kommt einem ein bestimmter Gedanke. Die Seele beginnt wieder zu atmen und man ist von einer unerklärlichen Ruhe „erfüllt“.

Ein Ehepaar kämpft Seite an Seite mit den Belastungen des Alltags. Man fühlt sich wie in einem Hamsterrad. Eine Aufgabe geht in die andere über, und wenn man es am wenigsten braucht, kommt noch etwas obendrauf. Und dann passiert es mitten im Stress, dass man seinen Partner, seine Partnerin anschaut. Es macht Klick, und ganz unvorbereitet wird man von zärtlichen

Gefühlen überflutet. Man schaut den Menschen, mit dem man sich durch den Alltag kämpft, mit neuen Augen an und man wird von Dankbarkeit und Glücksgefühlen „erfüllt“.

Was soll das alles mit diesem hohen Thema „Erfüllung mit dem Heiligen Geist“ zu tun haben? Ich glaube, solche Erfahrungen haben mehr mit der Aussage zu tun, dass Christen mit Heiligem Geist erfüllt werden, als wir zunächst denken.

Erfüllt werden heißt nicht, dass ein Gefäß, in dem nichts drinnen ist, aufgefüllt wird. Erfüllt werden heißt, dass die Kräfte, die in einem schlummern, erwachen.

### *Wo ist in der Apostelgeschichte von „erfüllt werden“ die Rede?*

Bevor wir fragen, was denn anspringt, wenn Christen mit Heiligem Geist erfüllt werden, werfen wir einen Blick auf die Stellen in der Apostelgeschichte, in denen wir auf diese Phrase stoßen.

Apostelgeschichte 2,1-4 haben wir schon gelesen: „Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt, und sie begannen, in fremden Sprachen zu reden. Jeder sprach so, wie der Geist es ihm eingab.“

Apostelgeschichte 4,31 (im Gebet der Gemeinde): „Nachdem sie in dieser Weise gebetet hatten, bebte die Erde an dem Ort, an dem sie versammelt waren. Sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und verkündeten die Botschaft Gottes weiterhin frei und unerschrocken.“

Apostelgeschichte 9,17-19 (Es geht dabei um die Bekehrung des Paulus, hier spricht Hananias zu dem späteren Apostel): „Der Herr selbst, Jesus, der dir auf deiner Reise hierher erschienen ist, hat mich geschickt. Er möchte, dass du wieder sehen kannst und mit dem Heiligen Geist erfüllt wirst.“

In Apostelgeschichte 13,15-52 hören wir von einer Hetze in Antiochia gegen die Apostel. Sie mussten die Stadt verlassen. „Aber die Jünger in Antiochia waren trotz dieser Vorkommnisse voller Freude und wurden immer mehr mit dem Heiligen Geist erfüllt.“

Aber es gibt auch einen anderen Geist, der uns Menschen erfüllen kann. Auch dafür gibt es Beispiele in der Apostelgeschichte.

In Apostelgeschichte 5,2-3 hören wir von Hananias und Saphira, die die Apostel anlügen wollten. Als Hananias das Geld vor den Aposteln niederlegte, sagte Petrus zu ihm: „Hananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt?“ Das heißt, ein gottloser Geist hat sich ihrer bemächtigt, reitet die beiden.

Apostelgeschichte 5,17-18, da ist die Rede von einem menschlichen Geist der übelsten Sorte. „Die Heilungen, die durch die Apostel geschahen, weckten den Neid der Gegner. Von Eifersucht erfüllt, ließen sie die Apostel festnehmen und in das städtische Gefängnis bringen.“

Nun aber noch einmal genauer:

### WAS PASSIERT, WENN ES HEIßT: SIE WURDEN MIT HEILIGEM GEIST ERFÜLLT?

1. „MIT DEM HEILIGEN GEIST ERFÜLLT WERDEN“, BESCHREIBT DIE ERFAHRUNG, VON UNERWARTETER FREUDE GEPACKT ZU WERDEN.

Es überkam die Christen das Glück, im Evangelium zu leben, auf der Seite Christi zu stehen, für die beste Sache der Welt zu kämpfen.

Mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden, macht einen nicht fanatisch, sondern beschwingt. Freude verträgt sich nicht mit Verbissenheit. Freude trägt nicht Schaum vor dem Mund. Der Heilige Geist übt keinen Zwang aus, sondern setzt Kräfte frei. Er weckt Freude im Inneren und

wir spüren, wie sie in uns hochgluckert. Die Freude setzt Kräfte frei. Freude macht alles leichter. „Die Freude am HERRN ist eure Stärke!“

Über die Jünger in Antiochia, hörten wir, sie waren trotz widriger Vorkommnisse „voller Freude und wurden immer mehr mit dem Heiligen Geist erfüllt.“ Vor der Freude muss niemand Angst haben. Wenn Christen mit Heiligem Geist erfüllt werden, werden sie von Freude inspiriert und verfallen nicht in einen irren, unkontrollierbaren Zustand.

Wir brauchen wirklich keine Angst vor dem Heiligen Geist zu haben.

Wer sich danach sehnt, dass der innere Motor der Freude anspringt und in der Seele die Sonne aufgeht und alles leichter von der Hand geht, dann soll er oder sie das Herz weit machen und mit den Worten des Liedes sprechen: „Geist der Freude, heiliger Geist, fall auf mich herab.“

## 2. „MIT DEM HEILIGEN GEIST ERFÜLLT WERDEN“, BESCHREIBT DIE ERFAHRUNG, NEUE FESTIGKEIT UND ZUVERSICHT ZU BEKOMMEN.

Freude macht stark, haben wir eben gesagt. Der Heilige Geist löst aber eine begründete Freude aus. Die Freude im Heiligen Geist ist nicht derart, wie wenn man eine bunte Pille einwirft und dann so komisch zu lachen anfängt. Die Freude im Heiligen Geist nähert sich aus zuverlässigen Quellen: Jesus ist der Herr. Es ist in keinem anderen heil. Der Herr ist nahe. Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes in Christus Jesus.

Die Freude, die uns erfüllt, wenn wir vom Geist Gottes erfüllt werden, hat seine Wurzeln in einer Gewissheit. Die Gaben unseres Heils in Christus stehen uns plastisch vor Augen und lassen das Herz aufleben.

Vor Pfingsten waren die Jünger ängstlich. Sie trafen sich heimlich und drehten hinter sich den Schlüssel zweimal um, bevor sie mit gedämpften Stimmen ihre Versammlungen abhielten. Als sie am Pfingstfest mit dem Geist erfüllt wurden, erfasste sie Festigkeit und Zuversicht und sie traten mutig an die Öffentlichkeit.

Wer sich danach sehnt, neu erfüllt zu werden von Glaubensgewissheit und von dem Glück, Christus gefunden und eine ewige Hoffnung zu haben, der soll sich jetzt weit aufmachen und sagen: „Geister Zuversicht und Stärke, dringe neu in mein Inneres ein, erfülle mich, setze Glaube, Liebe und Hoffnung in einer Weise frei, wie ich es lange nicht mehr erlebt habe.“

## 3. „MIT DEM HEILIGEN GEIST ERFÜLLT WERDEN“, BESCHREIBT DIE ERFAHRUNG, WENN SICH DIE KIEFERSPERRE BEI CHRISTEN UND CHRISTINNEN LÖST UND WIR FREI HERAUS VON UNSEREM GLAUBEN REDEN KÖNNEN.

Jemand hatte mal versucht, statistisch zu erfassen, wie viele Christen in Gemeinschaften und Gemeinden es gibt, die die Gabe der Evangelisation haben. Diese Untersuchung kam auf einen Wert von 8 bis 10 Prozent. Also 8 bis 10 Prozent der Christen haben eine evangelistische Begabung. Christen mit dieser Begabung tragen ständig ihr Herz auf der Zunge und können nicht verstehen, warum sich andere damit so schwertun. Aber jeder Christ, auch wenn er oder sie zu den 90 bis 92% gehört, ist gerufen, eine eigene Art zu entwickeln, seinen Glauben zu bezeugen.

Dafür ist es Voraussetzung, dass man Freude an seinem Glauben verspürt und fest überzeugt ist, wie reich uns der Glaube macht. Und da sind wir wieder beim Heiligen Geist.

Mehrmals wird in der Apostelgeschichte berichtet, dass dort, wo der Heilige Geist die Christen erfüllte, sie unbeschwert vom Glauben reden konnten. »Wess‘ das Herz voll ist, dess‘ geht der Mund über«, lautet ein geflügeltes Wort.

In dem Bericht vom Gebet der Gemeinde haben wir gehört: Sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und verkündeten die Botschaft Gottes weiterhin frei und unerschrocken.

Der Heilige Geist löst Freude aus und macht fest und stark.

Wenn der Heilige Geist uns erfüllt, dann beschreibt das den Vorgang, dass diese Kräfte in uns aufwachen. Dann finden wir auch leichter unsere eigene und persönliche Art darüber zu sprechen oder auf andere Weise unser Zeugnis vom Glauben deutlich zum Ausdruck zu bringen.

Parrhésia heißt dieses Wort, das in diesen Texten steckt. Parrhésia - in alten Übersetzungen heißt es Freimütigkeit. Parrhésia heißt nicht, hitzig auf andere einzureden oder jedes Gespräch mit der Brechstange auf den Glauben zu lenken. Parrhesia ist eine innere Freiheit, eine Unbekümmertheit von seinem Glauben zu erzählen. So wie Verliebte keine Hemmungen haben, allen zu zeigen, dass sie verliebt sind, so löst der Heilige Geist die Beklemmung und die Kiefersperre, wenn es um den Glauben geht. Wir werden „ungeniert“.

Menschen brauchen das Heil, das ihnen in Jesus angeboten wird, auch wenn sie noch Spötter sind, die in vermeintlicher Überlegenheit höhnen oder sich ärgerlich oder energisch vor dem frommen Gewäsch verwahren. Paulus sagt, wir schulden den anderen Menschen das Evangelium.

Wer sich danach sehnt, dass die wunderbaren Gaben, die uns im Evangelium gehören, einem so lebendig vor Augen stehen, dass man eine unverkrampfte Art findet, darüber mit anderen zu reden, der soll jetzt im Gebet sagen: „Herr, mach mein Herz so voll, dass mein Kopf nicht blockiert und mein Mund übergeht, wenn ich etwas zu deiner Ehre sagen möchte. Herr, tu meine Lippen auf, dass mein Mund Deinen Ruhm verkündige.“

„Mit Heiligem Geist erfüllt werden“ beschreibt also die Erfahrungen,

- mit Freude erfüllt zu werden,
- mit Gewissheit und Zuversicht erfüllt werden
- und mit einer Unbeschwertheit erfüllt werden, über den Glauben zu sprechen.

Wäre es nicht ein Traum, wenn die Leute sich erzählen würden: die Christen in dieser und jener Gemeinde oder Kirche sind mit Freude und Heiligem Geist erfüllt und verkünden die Botschaft Gottes frei und unerschrocken? Und Gott fügt täglich ihrer Gemeinschaft solche hinzu, die Gottes Liebe verstanden haben und seine Rettung annehmen wollen. (So in Anlehnung an Apg 2,47). Ich bin überzeugt, es ist kein Traum. Es kann geschehen, wenn wir unser Herz weit aufmachen. „Heiliger Geist, erfülle mich neu!“

Amen